

Herr Müller!

Autor(en): **Wyss, Hanspeter**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 49

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Apropos 1984

Herbst bei Rilke: Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.

Herbst heute: Wer jetzt kein «1984» hat, der wird es nie mehr lesen. *pin*

Steter Tropfen ...

Mit aufheulenden Düsen startet ein grosser Jet quer über die Stadt.

Bedauernd hebt der Flugkapitän die Schultern und meint: «Die da unten hören ja ohnehin nicht mehr so gut!» *Bohoris*

Äther-Blüten

Behaupte keiner, am Radio gehe es nicht musisch her und zu.

Eben verkündete die Ansagerin: «Bis zum «Musikalische Intermezzo» bleibt no Zyt für e musikalisch Vorspiel ...» *Ohohr*

Dies und das

Dies gelesen (als Titel eines «Sex-aus-heiterem-Himmel»-Geschichtleins, notabene): «Der Zügelmann blieb die ganze Nacht.»

Und *das* gedacht: Ziemlich zügellos... *Kobold*

Auf allen vieren

«Kraft auf allen vieren» wird in der Autobranche immer aktueller. Zuerst kam der Vierradantrieb. Dann die Umschreibung «Allradauto». Audi fuhr mit dem «Quattro» ein. Jetzt ist der VW Passat «syncro» schon an der Reihe. Eines Tages, so steht zu vermuten, wird eine Automobilherstellerin für ihren Allradwagen zu «Tetra» (vier, wie beim vierzipfligen Tetrapak) und damit zum Griechischen greifen: Tetramobil oder Tetra-Star oder ähnlich. *fhz*

Ungleichungen

Männer dürfen (noch) nicht Hebamme werden. Frauen sind dagegen.

Es gibt also (doch) und es leben (weiter) die kleinen Unterschiede! *Boris*

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Unter Fernsehkritikern: «Hat Harald Juhnke eigentlich das Trinken aufgegeben?»
«Nein, er schwankt noch.»

Aufgeschnappt: «In diesen kühlen Herbsttagen brauche ich nur eine schöne Tasse Tee, und ich bin punschlos glücklich!»

Ein zwölfjähriges Mädchen im Shopping-Center: «Hier sieht es aus wie im Schlaraffenland. Nur ist überall ein Preisschild dran!»

Kürzestgeschichte

Zeit verlieren

Als John Henry McJefferson zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt wurde, begann er, kaum dass er einsass, täglich stundenlang in der Zelle hin und her zu rennen, ohne sich Ruhe zu verschaffen.

Auf die Frage des Wärters, warum er sich nicht gelegentlich etwas Ruhe gönne, antwortete er, nein, er müsse rennen, mit Ausruhen verliere er nur unnötig Zeit.

(Radio DRS 10./15. Mai 1984: «Von Zeit zu Zeit: die Ewigkeit»)

Heinrich Wiesner